

# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

3. JAHRGANG

DUSSELDORF, DEN 26. OKTOBER 1950

NUMMER 92

## Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

A. Innenministerium.

A. Innenministerium. B. Finanzministerium.

RdErl. 20. 10. 1950, Gliederung des Haushaltsplans und finanzstatistische Kennziffer. S. 977.

B. Finanzministerium.

C. Wirtschaftsministerium.

D. Verkehrsministerium.

E. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

F. Arbeitsministerium.

G. Sozialministerium.

H. Kultusministerium.

J. Ministerium für Wiederaufbau.

K. Landeskanzlei.

### A. Innenministerium

### B. Finanzministerium

#### Gliederung des Haushaltsplans und finanzstatistische Kennziffer\*)

RdErl. d. Innenministers — III B 5/11 — und d. Finanzministers Kom.F. 1220 Nr. 22734/I v. 20. 10. 1950

I. Die in der Kriegs- und Nachkriegszeit eingetretenen Änderungen in der Gemeindegewirtschaft, insbesondere die neu hinzugekommenen gemeindlichen Aufgaben, machen es notwendig, den durch den Runderlaß des RuPrMdI und des RFM vom 4. September 1937 (RMBliV S. 1460 u. spätere Änderungen) festgesetzten Gliederungsplan für den gemeindlichen Haushalt neu zu fassen. Damit wird die Vergleichbarkeit der Gemeindehaushaltspläne und der Rechnungsergebnisse auch über die Grenzen der Länder hinaus sichergestellt. Um den Vergleich zu erleichtern und zu beschleunigen, ist es notwendig, die im § 5 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung vom 4. September 1937 / RGBI I S. 921 — GemHVO — und in der Ausführungsanweisung hierzu vorgesehenen finanzstatistischen Kennziffern einzuführen, die bei jeder Einnahme und Ausgabe des Haushaltsplans anzugeben sind. Dadurch gewinnen die Gemeinden die Möglichkeit, ihre wirtschaftlichen Verhältnisse und ihre Verwaltung nach allgemein geltenden finanz- und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu vergleichen, zu beurteilen und ggf. neu zu ordnen. Die Kennziffern bedeuten ferner eine Arbeitersparnis bei der Erstellung finanzstatistischer Übersichten. Im Haushaltsplan können sie gleichzeitig für die Bezeichnung der Haushaltsstellen verwendet werden.

II. Auf Grund der §§ 5 und 49 der GemHVO wird deshalb im Benehmen mit den anderen Ländern der Bundesrepublik nach eingehenden Beratungen mit dem Statistischen Bundesamt und den kommunalen Spitzenverbänden mit Wirkung vom 1. April 1951 folgendes bestimmt:

1. An Stelle der durch den obenerwähnten Runderlaß vom 4. September 1937 festgesetzten Gliederung für die gemeindlichen Haushaltspläne — in NRW ergänzt durch den Erlaß des Innenministers und des Finanzministers vom 27. Januar 1947 — III Tr — betr. Richtlinien für die Aufstellung des Haushaltsplans 1947 der Kreise, Ämter und Gemeinden — tritt die aus der Anlage (Muster 1) hervorgehende neue Gliederung.
2. Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen und des außerordentlichen Haushaltsplans innerhalb der Abschnitte und Unterabschnitte ist nach dem anliegenden Gruppierungsziffernplan (Muster 3) vorzunehmen.

\*) Sonderdrucke dieses RdErl. können bei Bestellung bis zum 14. November 1950 durch den Chef der Landeskanzlei, Düsseldorf, Haus der Landesregierung, bezogen werden. Sammelbestellungen erwünscht.

3. Die Ziffern der Haushaltsgliederung (Muster 1) und die Gruppierungsziffern (Muster 3) bilden zusammen mit der aus der Anlage (Muster 2) hervorgehenden Gattungsziffer (vgl. Ziff. 4 b) die finanzstatistische Kennziffer. Dabei sind die Ziffern der Haushaltsgliederung voranzustellen; es folgen Gattungsziffer und Gruppierungsziffern.

4. a) Die Gliederung in Einzelpläne und Abschnitte ist für die Gemeinden ebenso verbindlich wie die Einordnung der zu den Abschnitten angegebenen Unterabschnitte in die betreffenden Einzelpläne und Abschnitte. In den Abschnitten 42 und 48 sind auch die aus dem Muster 1 hervorgehenden Unterabschnitte zu bilden. Die weiteren Unterabschnitte brauchen im Haushaltsplan nur insoweit ausgegliedert zu werden, wie es die gemeindliche Organisation oder sonstige Umstände erfordern. Werden weitere Unterabschnitte gebildet, so ist die aus dem Muster 1 hervorgehende Reihenfolge und Ziffernbezeichnung anzuwenden.

Für die Gemeinden mit 10 000 und weniger Einwohnern wird in folgenden Punkten eine Vereinfachung zugelassen:

- aa) In den Einzelplänen 0 und 3 kann auf eine Ausgliederung verzichtet werden.
- bb) Im Einzelplan 4 genügt die Ausgliederung der Abschnitte 41 und 42 (letztere mit Unterabschnitten), im Einzelplan 5 des Abschnitts 51, im Einzelplan 6 der Abschnitte 64 und 65.

Die sonstigen Einnahmen und Ausgaben dieser Einzelpläne können jeweils unter einem neu zu bildenden Abschnitt 49 bzw. 59 bzw. 69 zusammengefaßt werden.

- b) Die Gattungsziffer (Muster 2) als Teil der finanzstatistischen Kennziffer ist dann anzuwenden, wenn die aus ihr hervorgehende Unterscheidung nicht auf andere Weise sichergestellt ist.
- c) Die Ausgliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Gruppen (Muster 3) ist bis zu den Untergruppen durchzuführen. Darüber hinaus sind bei den Untergruppen 07, 08, 51 und 52 die Einzelarten auszugliedern. Die Untergruppen 11 bis 17 und 21 bis 25 können zusammengefaßt werden. Eine etwaige tiefere Gliederung hat sich im Rahmen des Musters 3 zu halten.

III. Den Gemeinden mit nicht mehr als 3000 Einwohnern und den Gemeindeverbänden wird die Anwendung der Muster 1 bis 3 empfohlen. Dabei können diese Gemeinden — die Gemeindeverbände, soweit sie 3000 Einwohner nicht überschreiten, — über die oben (Nr. 4a) zugelassenen Vereinfachungen hinaus folgende weiteren Vereinfachungen durchführen:

- a) Bei der Haushaltsgliederung (Muster 1):  
In den Einzelplänen 1 und 5 kann auf eine Ausgliederung verzichtet werden.  
Im Einzelplan 2 genügt die Ausgliederung des Abschnitts 21, im Einzelplan 7 der Abschnitte 71 und 76. Die sonstigen Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 2 sind dann unter einem neu zu bildenden Abschnitt 29, die der sonstigen Einrichtungen unter Abschnitt 75 und die der sonstigen Wirtschaftsförderung unter Abschnitt 77 zusammenzufassen.
- b) Bei der Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben (Muster 3) können die Gruppen 41 bis 43 zusammengefaßt werden.

IV. Im Gegensatz zu der durch den obenerwähnten Erlaß vom 27. Januar 1947 getroffenen Regelung sieht die Gliederung des Haushaltsplans (Muster 1) nicht die Zu-

sammenfassung der Aufwendungen zur Kriegsschädenbeseitigung und der zugehörigen Einnahmen in einem Abschnitt oder Unterabschnitt des Haushaltsplans vor, sondern die Aufgliederung auf die sachlich zuständigen Verwaltungszweige. Um einen Gesamtüberblick über die Belastung der Gemeinde (GV.) mit diesen Aufwendungen zu erhalten, ist dem Haushaltsplan eine Aufstellung über alle in ihm für die Beseitigung von Kriegsschäden veranschlagten Ausgaben sowie die damit verbundenen Einnahmen als Anlage beizufügen.

V. Zur Erleichterung der finanzstatistischen Arbeiten wird empfohlen, in dem Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1950 die finanzstatistischen Kennziffern nachrichtlich einzutragen.

An die Gemeinden, Gemeindeverbände, Gemeindeaufsichtsbehörden, Gemeindeprüfungsämter.

## Muster 1

### Gliederung des Haushaltsplans

#### Vorbemerkungen:

Die Aufführung der Verwaltungszweige zu den Abschnitten und Unterabschnitten ist nicht als erschöpfend anzusehen. Es handelt sich nur um Beispiele, um damit den Inhalt der Abschnitts- bzw. Unterabschnittsüberschrift näher zu umreißen.

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
0			Allgemeine Verwaltung
	00		Oberste Gemeindeorgane Oberbürgermeister, Bürgermeister, Oberstadtdirektor, Stadtdirektor, Gemeindedirektor, Magistrat, Gemeindevertretung, Gemeindevorstand, Stadtverordnete, Gemeinderat, Stadträte, Beiräte.  Oberste Kreisorgane Landrat, Oberkreisdirektor, Kreisdirektor, Kreisdeputierte, Kreistag, Kreisrat, Ausschüsse.
	01		Rechnungsprüfungsamt, hierher gehört auch: Gemeindeprüfungsamt bei den Landkreisen.
	02		Hauptverwaltung Amtsbücherei, Botenmeisterei, Fernsprechzentrale, Hauptregistratur, Hauptverwaltungsamt, Organisationsamt, Personalamt, Presseamt, Rechtsamt für eigene Angelegenheiten hierher gehören auch: Gemeindegebiet (Grenzen, Ein- und Ausgemeindungen), Gemeindewappen und -siegel, Ortsrecht (Ortssatzungen).
	03		Einrichtungen für Verwaltungsangehörige Betriebskrankenkasse, Betriebsrat, Gemeinschaftsküchen, Kantinen, Schulung und Fortbildung (auch Sportplätze, Unfallversicherung [nur eigene]).
	04		Einrichtungen der Hauptverwaltung Buchbinderei, Druckerei, Beschaffungsstellen (ohne Werkstätten) hierher gehören auch: Amtsblatt (Amtliches Mitteilungsblatt), Fuhrpark (Verrechnung der Kosten des Fuhrparks der allgemeinen Verwaltung — Ersatz an 705).
	05		Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung Schiedsamt, Stadtbeschlüssausschuß, Standesamt, Statistischer Dienst, Versicherungsamt, Verwaltungsgericht, Stadtausschuß, Wahlangelegenheiten, Adreßbuchgeschäftsstelle, Friedensgericht (Sühneamt), Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung.
	06		Dienststellen für allgemeine Kriegsfolgen Besatzungs- und Requisitionsämter, Feststellungsbehörden, Dienststellen für politische Befreiung, Kriegsschädenämter, Wiedergutmachungsämter.

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
1	07		Beiträge zu Verbänden, Vereinen u. dgl. soweit sie nicht bei anderen Verwaltungszweigen zu veranschlagen sind. Städtebund, Städtebund, Gemeindetag, Landkreistag.
	08		Verfügungsmittel.
			<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>
	11		Polizei Vollzugs- und Kriminalpolizei, Einrichtungen der Polizei (Bekleidungsstelle, Werkstätten, Schießstand, Ortsgefängnis, Polizeifachschule).
	12		Öffentliche Ordnung, hierher alle öffentlichen Ordnungsaufgaben (frühere Verwaltungspolizei), die nicht anderweit einem anderen Verwaltungszweige zuzuordnen sind und in der Regel in Ordnungsämtern bearbeitet werden. Ausstellung von Führungszeugnissen, Auswanderungswesen (Vorbehandlung der Anträge auf Auswanderung oder auf Eröffnung des Gewerbebetriebs eines Auswanderungsagenten) Bekämpfung der Obdachlosigkeit Eichkontrolle Feldschutz Feuerschutz Fischereiaufsicht Fundwesen Gast- und Schankwirtschaftserlaubnis und Kleinhandel mit Branntwein Gaststättensperrstunde und Tanzlustbarkeiten Gewerbeaufsicht Jagdschutz Kraftfahrzeugzulassung Maß- und Gewichtswesen Marktaufsicht Meldewesen Namensänderungen Naturschutz Paßwesen Preisbildung- und -überwachung Pflanzenschutz Reinlichkeitsaufsicht Sammlungen und Lotterien Schornsteinfegerwesen Schutz der Sonn- und Feiertage Sittenkontrolle Sprengstoffangelegenheiten Staatsangehörigkeitswesen Straßenverkehrsamt Tierschutz Überwachung der Theater und Lichtspielhäuser Vereins- und Versammlungswesen Verkehrswesen Wasserrechtsangelegenheiten
			<b>Schulen</b>
	20		Schulverwaltung, Leitung, Beaufsichtigung und Regelung der allgemeinen und grundsätzlichen Angelegenheiten, Schulaufsicht
	21		Volks- und Hilfsschulen
	22		Mittelschulen
	23		Höhere Schulen
	24		Berufsschulen (Pflichtfortbildung)
		241	Landwirtschaftliche Berufsschulen
		246	Sonstige Berufsschulen
2	25		Berufsfachschulen
		251	Landwirtschaftliche Berufsfachschulen
		256	Sonstige Berufsfachschulen
	26		Fachschulen
		261	Landwirtschaftliche Fachschulen
		266	Sonstige Fachschulen

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
3	27/28		Sonstiges Schulwesen Aluminate, Konvikte, Internate, Lichtbildarchiv
			<b>Kultur</b>
	30		Kulturpflege (Verwaltung) Allgemeine Verwaltung der Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Bezirkskonservator als Verwaltungsstelle, Kulturreferent Provinzialkonservator als Verwaltungsstelle
	31		Hochschulen
	32		Sonstige wissenschaftl. Einrichtungen
	33		Theater und Konzerte Eigene Theater- und Konzertunternehmen und Beiträge an fremde Beteiligung an vergesellschafteten Theatern
	34		Sonstige Kunstpflege Denkmäler Beiträge an Kunst- und Künstlervereine Erwerb von Altertümern Erwerb von Kunstgegenständen u. dgl. Kunstsammlungen und -ausstellungen Unterstützung von Kunstbestrebungen und Künstlern (Künstlernachwuchs) Unterstützung von Schrifttum und Schriftstellern (Dichtern) Sonstige Einrichtungen der Kunstpflege
	35		Volksbildung Arbeiterunterrichtskurse Freie Hochschulen Naturschutzgebiete Planetarien Volksbüchereien, Lesehalle Volkshochschulen Volkssternwarten Zoologische Gärten
	36		Heimatspflege Denkmalpflege Flurnamensammlung Frühgeschichte Gedenktafeln Gemeindechronik Heimatarchive Heimatkunde Heimatismuseen Naturschutz Verschönerungsverein
	37		Kirchen
			<b>Fürsorge und Jugendhilfe</b>
	40		Fürsorgeverwaltung
		401	Verwaltung der allgemeinen Fürsorge Armenrechtsbeurkundung Ehrenbeamte des Fürsorgewesens Fürsorgetagungen Fürsorge(Wohlfahrts-)amt Fürsorgearzt Fürsorgebeiräte Fürsorgedezernent Fürsorger und Fürsorgerinnen Pflegeamt für Gefährdete Sachbearbeitung der gesamten Fürsorgeangelegenheiten.
		402	Verwaltung der Kriegsfolgenhilfe (ohne Soforthilfamt) Flüchtlingamt (Sachbearbeitung) Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene
	41		Allgemeine Fürsorge (ohne Kriegsfolgenhilfe) Offene, halboffene und geschlossene Fürsorge
	42		Kriegsfolgenhilfe (ohne Soforthilfe)
		421	Heimatvertriebene (Flüchtlinge)

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
		422	Evakuierte
		423	Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis (sonstige Zugewanderte)
		424	Ausländer und Staatenlose
		425	Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie heimgekehrte Kriegsgefangene
		426	Körperbeschädigte und Hinterbliebene aus beiden Weltkriegen und ihnen Gleichgestellte
		427	Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis
		428	Sonstige Kriegsfolgenhilfe
	43		Einrichtungen der allgemeinen Fürsorge Eigene Einrichtungen oder Zuschüsse an fremde Einrichtungen wie Alters- und Siechenheime Arbeiterkolonien Arbeitsanstalten Armenhäuser (auch Hospitäler i. S. v. Armenhäusern) Blindenheime Erwerbsbeschränktenwerkstätten Erwerbslosenkurse Erziehungs- und Bewährungshäuser für Erwachsene Heime der Bahnhofsmision Heime für entlassene Strafgefangene Krüppelheime Obdachlosenheime Rechtsberatungsstellen Soziale Gerichtshilfe Taubstummenheime Volksküchen Wanderarbeiterstätten, Wandererherberge Wärmestuben
	44		Einrichtungen der Kriegsfolgehilfe Flüchtlingslager Grenzdurchgangslager Heimkehrerlager Wohnlager
	45		Förderung der freien Wohlfahrtspflege Beiträge und Zuwendungen allgemeiner Art an Organe der freien Wohlfahrtspflege
	46		Jugendhilfe
		461	Jugendamt (Verwaltung der Jugendhilfe) Amtsvormundschaft Fürsorgeerziehungsbehörde Gemeindewaisenrat Jugendamt Jugendfürsorger(innen) Jugendgerichtshilfe Jugendwarte(innen) Pflegekinderaufsicht Schutzaufsicht
		462	Allgemeine Jugendhilfe Allgemeine Jugendhilfe auf den Gebieten des RJWG. Beiträge und Zuwendungen an Verbände und Vereine der freien Jugendhilfe Fürsorgeerziehung (Einrichtungen bei 47) Jugenderholungsfürsorge (Einrichtungen bei 47) Kinderfeste Kinderlandverschickung Kleinkinderfürsorge Unterbringung in fremden oder eigenen Einrichtungen und Anstalten der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
5	47		Einrichtungen der Jugendhilfe
			Eigene Einrichtungen oder Zuschüsse an fremde Einrichtungen wie Bastelstuben Erholungsheime Findelheime Fürsorgeerziehungsanstalten aller Art Kindergärten, -heime, -tagesheime, -horte, -krippen Kleinkinderschulen und -stuben Kleinkinderspeisung Krippen Lehrlingsheime Mädchenhorte Schulkinderspeisung Tagesheime für in Ausbildung begriffene Jugendliche Waisenhäuser
	48		Soforthilfe
		481	Soforthilfeamt (nur Verwaltung)
		482	Soforthilfeleistungen
	<b>Gesundheits- und Jugendpflege</b>		
	50		Gesundheitsdienst
			Allgemeine Gesundheitspflege einschl. bisheriger Gesundheitspolizei
			Beiträge u. dgl. allgemeiner Art an Organe der freien Gesundheitspflege — Rotes Kreuz —
			Förderung der freien Gesundheitspflege durch Zuschüsse
			Fleischschau
			Gemeindeschwestern
			Hebammenwesen
			Impfwesen
			Lebensmittelüberwachung
			Mutterschafts-, Säuglings- und Kleinkinderpflege
			Schulgesundheitspflege
			Schulzahnpflege
			Ungezieferbekämpfung
			Verwaltungsaufwand des Gesundheitsamts
	51		Krankenhäuser, Entbindungs-, Wöchnerinnen- und Säuglingsheime
			Auch Apotheken, Schwesternschulen u. dgl., die mit dem Betrieb des Krankenhauses untrennbar verbunden sind
			Krankenpflegeschulen in Krankenhäusern
			Augenheilanstalten
			Diätkochschulen in Krankenhäusern
			Genesungs- und Erholungsheime
			Hebammenlehranstalten
			Kinderkurheime
			Kliniken (soweit nicht Hochschulen angeschlossen sind)
			Orthopädische Heilanstalten
			Quarantäne-Einrichtungen
	52		Anstalten für Nerven- und Geisteskranke
	53		Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens
			Ärztliche Beratungsstellen
			Desinfektionsanstalten
			Krankenpflegestationen
			Krankentransportwesen
			Milchküchen
			Sanitätskolonne
			Sprachheilkurse
	54		Zahnkliniken
			Leibesübungen
	55		Allgemeine Betreuung der Leibesübungen
			Aufwendungen für Sportveranstaltungen usw.
	55		Einrichtungen für Leibesübungen
			Berghütten
			Eisbahnen
			Rodelbahnen
			Rollschuhbahnen
			Schutzhütten für Wanderer
			Spielplätze
			Sportberatungsstellen
			Sportfortbildungskurse

Einzel- plan	Abschnitt	Unter- abschnitt	Bezeichnung
			Sportplätze Sportschulen Sprungschanzen Tennisplätze Turnhallen soweit nicht bei Schulen
	56		Jugendpflege Alle Maßnahmen zum Wohl der Jugend (soweit nicht Jugendhilfe)
	57		Einrichtungen der Jugendpflege Erholungslager Jugendberatungsstellen Mädchenheime als Jugendheime (Tagesheime) Jugendherbergen
6			<b>Bau- und Wohnungswesen</b>
	60		Bauverwaltung Bauamt Bauberatung
	61		Städtebau und -planung hierher auch: Bauaufsicht Verm.-Wesen, Katasteramt
	62		Hochbau- und Maschinenamt Allgemeine Hochbauverwaltung Entwurfsberatung für Hochbauten, insbesondere Dienst- gebäude Fernheizwerke als interne städt. Einrichtung Gebäudeeinschätzung z. B. für Brandversicherung, Hypo- thekenaufnahme u. dgl. Heizungswesen Lüftungswesen Maschinen Stadtbaurat f. d. Hochbauwesen
	63		Wohnraumbewirtschaftung und Woh- nungsaufsicht Wohnungsamt
	64		Wohnungsbau und Wohnsiedlung Allgemeine Verwaltung Beteiligung an Wohnungsbaugenossenschaften und -gesellschaften Eigener Wohnungsbau Förderung des Wohnungsbaues durch Zuschüsse und Baudarlehen aus gemeindlichen Mitteln Heimstätten Instandsetzungsdarlehen Bereitstellung von Siedlungsgelände Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaften Heimstättengesellschaften für Siedlungen Siedlungsverbände Kleingärten Mietwesen Zinszuschüsse an Siedlungsgenossenschaften zur Miet- verbilligung
	65		Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau Allgemeine Tiefbauverwaltung Durchlässe Einnahmen aus der Inanspruchnahme von öffentl. Straßen, Wegen, Brücken und Plätzen über den Gemeingebrauch hinaus Nebenbetriebe, die ausschl. oder überwiegend dem eigenen Tiefbau dienen Basaltwerke } * soweit nicht wirtschaftl. Schotterwerke } Unternehmen Steinbrüche } Neubau (Ausbau, Umbau), Unterhaltung und Instand- setzung von Straßen, Wegen, Plätzen und Brücken Parkplätze für Kraftfahrzeuge Straßenmeister Straßenwart Wegemaut

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
			Hydranten sind bei dem VwzG. nachzuweisen, der die Kosten für deren Anlage und Unterhaltung trägt Führen (soweit nicht wirtschaftliches Unternehmen)
	66		Wasserläufe und Wasserbau Ausbaggerungen Auseisen Bach- und Flußregulierung, -reinigung, -räumung Bisamrattenbekämpfung (Ungezieferbekämpfung bei 50) Beiträge und Zuwendungen an Deichverbände Deichgenossenschaften Flußunterhaltungsverbände Dämme Deichbauten Hochwasserdienst Hochwasserschutz Wassergenossenschaften Wasserverbände Hydrographischer Dienst Kanäle als Wasserstraßen Schleusen Talsperren Uferschutz Wasserwehr
	67		Trümmerbeseitigung und -verwertung Enttrümmerungsmaßnahmen auf privaten Grundstücken, die von der Gemeinde durchgeführt werden
	68		Bauhöfe Bauhof für Hochbau Bauhof für Tiefbau Gemeinsame Bauhöfe
7			<b>Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung</b>
	70		Beleuchtung und Reinigung des Gemeindegebietes
		701	Straßenbeleuchtung
		702	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten
		703	Straßenreinigung
		704	Müllbeseitigung und -verwertung
		705	Fuhrpark
		706	Tierkörperbeseitigung (Abdeckerei)
	71		Feuerlöschwesen Feuerwehren (einschl. Beihilfen und Zuschüssen) Brandhilfe Alarmeinrichtungen Wach- und Dienstgebäude der Feuerwehr Kreisfeuerlöschverband Löschwasserversorgung Feuerwehrschohlen Spritzenverband Hydranten sind bei dem VwzG. nachzuweisen, der die Kosten für deren Anlage und Unterhaltung trägt.
	72		Einrichtungen der Lebensmittelversorgung und Marktwesen
		721	Märkte
		726	Vieh- und Schlachthöfe, Vieh- u. Fleischgroßmarkt, Freibank Auch Gleisanlagen innerhalb der Vieh- und Schlachthöfe Kühlhäuser Kräne Laderampen Maschinelle Einrichtungen
	73		Bestattungswesen Hier sind auch die Ausgaben für die Kriegsgräberpflege auf dem eigenen Friedhof nachzuweisen



Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
	74 u. 75		Sonstige öffentliche Einrichtungen
		741	Park- und Gartenanlagen Baumpflanzungen in Park- und Gartenanlagen Baumschulen für Park- und Gartenanlagen Gärtnereien Gewächshäuser für Park- und Gartenanlagen Grasnutzung in Parkanlagen usw. Grünflächen als Schmuckplätze Kuranlagen, Kurplätze u. dgl. sowie Baulichkeiten, die zu den Anlagen gehören, wie Schutzhallen, Pavillons, Wandelhallen Planschwiesen Promenaden Seen in Parkanlagen Stadtpark Wege u. dgl. in Anlagen, die nicht dem Durchgangsverkehr dienen
		743	Badeanstalten
		747	Sparkasse Abgelieferte Überschüsse der Sparkassen (erscheinen nur hier, auch wenn die abgelieferten Überschüsse für andere Zwecke verwendet werden) Ausgaben aus der Gewährleistungspflicht der Gemeinde (GV) Zuschüsse an die Sparkassen Persönliche Ausgaben für die Sparkassenbeamten und -angestellten, die nach Landesrecht Beamte oder Angestellte der Gemeinde (GV) als Gewährverband sind, sowie die Erstattung dieser Ausgaben durch die Sparkassen
		748	Pfandleihanstalt Einnahmen und Ausgaben der gemeindeeigenen Leihanstalt sind in voller Höhe nachzuweisen.
		751—758	Sonstige öffentliche Einrichtung Anschlagwesen Aussichtstürme Backhäuser Brückenwaagen (Bodenwaagen, Viehwaagen) Garagen Glocken Läuten der Zeiten Mostereien Mühlen Öffentliche Uhren Plakatsäulen Ratswaagen Trinkbrunnen Viehtransportwagen Waschanstalten
	76		Förderung der Land- und Forstwirtschaft Bienenzucht Brennereien Baumwart Dreschereibetrieb als Maßnahme zur Förderung der Landwirtschaft Entwässerungen (Meliorationen) Feldwege, soweit sie nicht dem öffentlichen Verkehr dienen oder zu den Parkanlagen gehören Fischzucht Flurbereinigung (Feldbereinigung) Flurgenossenschaften Keltern Kultur(bau)amt Obst- und Weinbau Pflanzenzuchtanstalten Schädlingsbekämpfung, soweit nicht bei 50 Tierarzt Viehzucht, Zuchttierhaltung Viehseuchenbekämpfung Wildgatter, die außerhalb der gemeindeeigenen Forsten angelegt sind
	77		Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
8		771	Förderung der Energie- und Wasserversorgung Förderung der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse durch Gewährung von Darlehen, Zuschüssen usw. Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse zum Stromabnehmerverband
		773	Förderung von Verkehrsunternehmen
		774—778	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr (Fremdenverkehr) Ansiedlung von Industrie, Gewerbe und Behörden Auskunftsstellen Beiträge und Zuwendungen im Rahmen der Förderung des Fremdenverkehrs an Vereine und Organisationen Fremdenverkehrswerbung Gewerbliche Ausstellungen Gleisanlagen zur allgemeinen Industrieförderung (vgl. 88) Kraftwagenhallen zur Förderung des Verkehrs
		78	Ernährungs- und Wirtschaftsamt (Abwicklungsstelle)
			Wirtschaftliche Unternehmen
		81	Versorgungsunternehmen
		811	Elektrizitätsversorgung auch Konzessionsabgaben, Gewinnablieferungen und sonstige Abgaben eigener und fremder Unternehmen hierher gehören auch: Anschluß an Fernversorgung Beteiligung an Elektrizitätsversorgungsgesellschaften Leitungsnetze Transformatoren Überlandzentralen Umformerwerke Verteilerbetriebe
		813	Gasversorgung*) Anschluß an Fernversorgung Beteiligung an Gasversorgungsgesellschaften Nebenbetriebe der Gasversorgung Verteilerbetriebe
		815	Wasserversorgung*) Anschluß an Fernversorgung Beteiligungen an Unternehmen der Wasserversorgung Hilfspumpwerke Verteilerbetriebe
		817	Kombinierte Versorgungsunternehmen*) Gemeinde-(Stadt-)werke (Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, die mehrere Versorgungs-Betriebszweige umfassen) Beteiligungen an zusammengefaßten Versorgungsunternehmen
		82	Verkehrsunternehmen*)
		821	Straßenbahn, Autobusse*) hierher gehören auch: Beteiligungen an diesen Unternehmen
		824	Kleinbahnen*) hierher gehören auch: Beteiligungen an Kleinbahnen Drahtseilbahnen Gebirgsbahnen
		826	Hafen- und Umschlagsunternehmen*) hierher gehören auch: Beteiligungen an Hafenbetrieben Hafenbahnen Hafenanlagen Hafenbagger Lagerhäuser

\*) auch Konzessionsabgaben, Gewinnablieferungen und sonstige Abgaben eigener und fremder Unternehmen.

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
		827	Flughafen*) hierher gehören auch: Beteiligungen an Luftverkehrs- und Flughafengesellschaften
		828	Sonstige Verkehrsunternehmen*) hierher gehören auch: Dampferverkehr Beteiligung an diesen Unternehmen Fährbetriebe
	83		Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen*) Gemeinde-(Stadt-)werke, die mehrere Betriebszweige der Verkehrs- und Versorgungsunternehmen umfassen Beteiligungen an zusammengesetzten Verkehrs- und Versorgungsunternehmen
	84		Banken und regionale Kreditanstalten
	85		Unternehmen der Verkehrsförderung (soweit sie nicht als Nebenbetriebe zu einem anderen Vwzg. gehören)
		851	Gaststätten Gastwirtschaften, wenn es sich um selbständige Unternehmen handelt Ratskeller Theatergaststätten Weinkeller
		854	Stadthallen
		856	Messehallen
	86		Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen
		861	Landwirtschaftliche Unternehmen Fischereibetriebe Gartenbaubetriebe Gärtnereien Gutshöfe Hirtenhäuser Molkereien und Mostereien, wenn sie landwirtschaftliche Nebenbetriebe sind Mustergüter Obstplantagen Ökonomieverwaltungen Rieselgüter Viehzüchtbetriebe Wiesenwirtschaften
		866	Forstwirtschaftliche Unternehmen Beiträge an Forstzweckverbände Besoldungsbeiträge an die Landesforstverwaltung, Waldbewirtschaftungsbeiträge, Gemeindeforsten und Forsten der rechtlich unselbständigen Stiftungen, die in einem periodischen Betriebswerk nach forstwirtschaftlichen Grundsätzen bewirtschaftet werden Waldanlagen ohne forstwirtschaftliche Nutzung gehören zu Wald-, Park- und Gartenanlagen
	87		Kurbetriebe Kurbetriebe, die mit ihren Einrichtungen (Badeeinrichtungen, Brunnenbetriebe, Kurparks, Lesehallen usw.) nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen verwaltet werden
	88		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen Apotheken, wenn sie als selbständige offene Unternehmen geführt werden Backsteinbrennerei (Ziegelei) Baggerei Bauhöfe (soweit nicht bei 68) Bergwerke Brauereien Dampfwaschanstalten Dreschereibetriebe (soweit nicht bei 76) Drogerien

\*) auch Konzessionsabgaben, Gewinnablieferungen und sonstige Abgaben eigener und fremder Unternehmen.

Einzel- plan	Abschnitt	Unter- abschnitt	Bezeichnung
			Fernheizwerke Fuhrparks, wenn sie als selbständige Unternehmen ge- führt werden und auf die Dauer die Tätigkeit für Dritte überwiegt Gleisanlagen (soweit nicht bei 774/78) Kaligruben Kaufhäuser Kioske Kohlengruben Krane Kunstdüngerfabrik Lagerhäuser Mostereien (soweit nicht bei 751) Mühlen (soweit nicht bei 751) Steinbrüche, Kies- und Sandgruben (soweit nicht bei 68) Tankstellen Versicherungsanstalten
9			<b>Finanzen und Steuern</b>
	90		Finanz- und Steuerverwaltung
		901	Finanzverwaltung Kämmerei Kasse einschl. Nebenkassen Schuldenverwaltung Stadtpflege — Gemeindepflege
		904	Steuerverwaltung Steueramt
	91		Nicht aufteilbarer Schuldendienst:
	92		Rücklagen für den Gesamthaushalt Nicht aufteilbare Rücklagen Allgemeine Ausgleichsrücklage Betriebsmittelnrücklage
	93		Allgemeines Kapitalvermögen (ohne Verwaltung) Beteiligungen, wenn in erster Linie eine Anlage von Geldern erstrebt wird Dividenden aus Aktienbesitz des allgemeinen Kapital- vermögens Forderungen, insbesondere Hypotheken und Wertpapiere
	94		Allgemeines Grundvermögen
		941	Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens
		942	Wohn- und Geschäftsgrundstücke Bebaute Grundstücke Beamtenwohnhäuser (vollendete Bauten) Mietwohngrundstücke, die von der Gemeinde in eigener Regie erbaut wurden (nach ihrer Vollendung) Wohngrundstücke (auch Geschäftsgrundstücke), die miet- weise anderen Gebietskörperschaften für Verwaltungs- stellen überlassen sind
		943	Sonstiges Grundvermögen Grundstücksgleiche Rechte Erbbaurechte Erbpachtrechte Fischereirechte } nur, soweit auf eigene Jagdrechte } Grundstücke entfallend.
	95		Sondervermögen Stiftungen (nicht deren Verwaltung), soweit sie nicht auf die einzelnen Verwaltungszweige aufgeteilt werden können Hauszinssteuerhypotheken Umstellungsgrundschulden Landesdarlehen Übriges Sondervermögen Gemeindegliederungsvermögen Allmenden Bürgergenuß Bürgernutzen Bürgerrechtseinkaufsgeld Bürgerrechtsgeld Bürgerrechtsgewinnsgeld Bürgerrenten Einstandsgeld

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
			Gemeindenutzungen
			Selbstversicherung durch Schaffung einer eigenen Einrichtung mit Sondervermögen und eigenem Verwaltungsapparat
	96		Steuern und steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Finanzausweisungen, allgemeine Umlagen
			Eigene Steuern
			Finanzausweisungen
			Schlüsselausweisungen
			Bedarfsausweisungen
			allgemeine Umlagen
			Einnahmen aus Jagd-, Fischwasser- und Schafweideverpachtung
			Verwaltungskostenzuschüsse der Bundesbetriebe
	97		Abwicklung der Vorjahre
	98		Verstärkungsmittel

**Muster 2****Gattungsziffer**

	Erstattungen Kriegsschäden Ubrige		
Ordentliche Rechnung			
Fortlaufend	1	2	3
Einmalig	4	5	6
Außerordentliche Rechnung	7	8	9

**Muster 3****Gruppierungsziffer für die Einnahme- und Ausgabearten (im ordentlichen und außerordentlichen Haushaltsplan)**

Haushaltsplanansätze			Bezeichnung
Gruppe	Untergruppe	Einzelart	
<b>Einnahmen</b>			
0			Steuern und Zuweisungen
	01		Realsteuern
	02		Sonstige Steuern aus Vermögen, Vermögensverkehr und Einkommen
	03		Verbrauch- und Aufwandsteuern
	04		Sonstige Gemeindesteuern
	05		Steuerähnliche Einnahmen
	06		Konzessionsabgaben
	07		Zuweisungen und Umlagen von Gebietskörperschaften
		071	Von Bund und Land
		073	Von übergeordneten Gemeindeverbänden
		075	Von nachgeordneten Gemeinden und Gemeindeverbänden
		077	Von sonstigen Gemeinden und Gemeindeverbänden
	08		Sonstige Zuweisungen und Umlagen
		081	Von Zweckverbänden
		083	Von sonstigen Körperschaften, Verbänden und Vereinen
1			Gebühren, Entgelte, Strafen
	11		Verwaltungsgebühren
	13/16		Benutzungsgebühren, Beiträge i. S. d. Abgabenrechts
	17		Tarifliche und gebührenartige Entgelte
			Strafen, Bußen usw.
2			Andere Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
	21 u. 22		Ersätze
	23 bis 25		Sonstige Einnahmen
	26		Mieten und Pachten
	27		Ablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen, die nur mit dem Endergebnis in den Haushaltsplan aufgenommen werden
	28		Anteilsbeträge vom ordentlichen Haushalt
	29		Zinsen und sonstige Erträge aus Kapitalanlagen

Haushaltsplanansätze			Bezeichnung
Gruppe	Untergruppe	Einzelart	
3			<b>Einnahmen aus Vermögensbewegung</b>
	31		Rückflüsse von Darlehen (einschl. Ersatzleistungen für Inanspruchnahme aus Bürgschaften)
	32		Schuldaufnahmen (Darlehen)
		321	aus öffentlichen Mitteln
		322	aus Kreditmarktmitteln
		323	innere Darlehen
	33		Entnahmen aus Rücklagen
	34		Entnahmen aus Kapitalvermögen
	35		Erlöse aus Veräußerungen von Grundvermögen
	36		Erlöse aus Veräußerungen von sonstigen Sachvermögen
			<b>Ausgaben</b>
4			<b>Persönliche Ausgaben</b>
	41		Beamtenbezüge
	42		Angestelltenvergütungen
	43		Arbeiterlöhne
	44		Versorgung
		441	Beamte
		442	Angestellte
		443	Arbeiter
	48		Sonstige persönliche Ausgaben
5			<b>Zuweisungen, Steuerbeteiligungs- beträge und Fürsorgeleistungen</b>
	51		Zuweisungen und Umlagen an Gebietskörperschaften
		511	An Bund und Land
		513	An übergeordnete Gemeindeverbände
		515	An nachgeordnete Gemeinden und Gemeindeverbände
		517	An sonstige Gemeinden und Gemeindeverbände
	52		Übrige Zuweisungen und Umlagen
		521	An Zweckverbände
		523	An sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine
	53		Betriebszuschüsse an eigene Wirtschaftliche Unternehmen
	54		Steuerbeteiligungsbeträge
		541	Grundsteuer
		542	Gewerbesteuer
		543	Vergnügungssteuer
		544	Hundesteuer
	55		Fürsorge — Geldleistungen
	56		Fürsorge — Sach- und Dienstleistungen
	57		Fürsorge — Leistungen der geschlossenen Fürsorge
	58		Renten und Geldzuwendungen außerhalb der Fürsorge
6—8			<b>Andere sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben</b>
	61		Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen
	63—64		Allgemeine sächliche Ausgaben
	65—87		Sonstige sächliche Verwaltungs- und Zweckausgaben
	88		Anteilsbeträge an den a. o. Haushalt
	89		Zinsen
9			<b>Ausgaben der Vermögensbewegung</b>
	91		Tilgung
	92		Gewährung von Darlehen (einschl. Inanspruchnahme aus Bürgschaften soweit Ersatzleistungen zu erwarten sind)
	93		Zuführung an Rücklagen und an Kapitalvermögen
	94		Erwerb von Grundvermögen
			<b>Neu- und Wiederaufbau, Trümmerbesei- tigung an eigenen Grundstücken, Erwei- terungs- u. Umbauten und große Instand- setzungen</b>
	95		Hochbauten
	96		Tiefbauten
	97		Sonstige Anlagen (einschl. Trümmerbeseitigung)
	98		Neuanschaffung von beweglichem Vermögen

— MBl. NW. 1950 S. 977.